

## Wer wir sind

Das **Netzwerk Integration Lindenthal** ist ein Zusammenschluß von Lindenthaler Bürgern. Die gemeinsame Arbeit von Ehrenamtlern, Kirchen, Vereinen und anderen Partnern soll das Zusammenleben von Bürgern und Flüchtlingen fördern.

Darüber hinaus möchten wir in Lindenthal über aktuelle Entwicklungen informieren und auf mögliche Fragen eingehen.

Das **Netzwerk Integration Lindenthal** ist eine von vielen Initiativen, die bereits seit längerem in anderen Kölner Stadtteilen aktiv sind. Unter dem Dach „Willkommenskultur Köln“ ([wiku-koeln.de](http://wiku-koeln.de)) sind die Initiativen vernetzt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite [www.netzwerk-integration-lindenthal.de](http://www.netzwerk-integration-lindenthal.de) oder auf Facebook.

## Was wir tun

Da das Flüchtlingsheim in Lindenthal noch nicht erbaut ist, unterstützt das Netzwerk seit Anfang 2016 das Heim in der Max-Planck-Straße in Marsdorf. Dort wohnen zur Zeit ca. 170 alleinreisende Männer, die aus Syrien, Irak, Afghanistan und vielen weiteren Nationen stammen.

Das Netzwerk hat in Arbeitsgruppen zahlreiche Maßnahmen erfolgreich gestartet, um die Neuankömmlinge zu integrieren. Mit der Begegnungsstätte „Café 110“ auf der Bachermer Straße wurde ein regelmäßiger Treffpunkt installiert. Dort tauscht man sich aus, lernt Deutsch, bespricht Probleme und lernt sich kennen.

Mit einem Lauftreff und einem regelmäßigen Fußballspiel finden sportliche Events statt, es gibt Sprachkurse sowie eine Fahrradwerkstatt, um die Neuankömmlinge „mobil“ zu machen. Auch in vielen anderen Bereichen leistet das Netzwerk permanent Unterstützung.

Unterstützen Sie die Arbeit der Initiative finanziell! Die Geldspenden werden sinnvoll eingesetzt, um notwendige Maßnahmen umzusetzen.

Wir freuen uns über Spenden mit dem Stichwort „Netzwerk Integration Lindenthal“ an:

### Spendenkonten:

Evangelische Kirchengemeinde Köln-Lindenthal  
IBAN: DE55 3705 0198 0030 2221 03

Katholische Kirchengemeinde St. Stephan  
IBAN: DE29 3705 0198 1932 6942 41

**Hinweis zu Spendenbescheinigungen:** Bei Spenden bis 200,- genügt der Kontoauszug als steuerlich abzugsfähiger Beleg. Bei höheren Beträgen erhalten Sie bei Angabe Ihrer Adresse auf Wunsch eine Spendenbescheinigung.

NETZWERK  
INTEGRATION  
LIDENTHAL

Netzwerk Integration Lindenthal · c/o Evangelische Kirchengemeinde  
Köln-Lindenthal · Dürener Str. 83 · 50931 Köln  
[info@netzwerk-integration-lindenthal.de](mailto:info@netzwerk-integration-lindenthal.de) · Follow us on 

NETZWERK  
INTEGRATION  
LIDENTHAL

[www.netzwerk-integration-lindenthal.de](http://www.netzwerk-integration-lindenthal.de)



## Die aktuelle Situation (Stand: Sommer 2016)

Geplant ist eine Flüchtlingsunterbringung in Köln-Lindenthal für mehrere Jahre. Entgegen der ursprünglichen Prognose, dass bereits 2015 mit dem Bau der Unterbringung begonnen werden sollte, gibt es Verzögerungen. Eine klare Aussage hierzu ist von der Stadt Köln zur Zeit nicht zu bekommen und somit rechnet man mit der Fertigstellung der Unterkunft frühestens im Jahr 2017.

Es sollen ca. 100 Menschen einziehen, deren Herkunftsland, Familienstand etc. noch nicht bekannt sind. Dies entspricht im übrigen einem Anteil von ca. 0,33% der Einwohnerzahl des Stadtteils Lindenthal.

## Worum es geht

Die Flüchtlinge stammen zumeist aus Kriegs- und Krisengebieten und müssen sich ohne Hab und Gut in einer neuen fremden Welt zurechtfinden. Sie beherrschen nicht die Sprache, vermissen ihre Heimat und treffen auf eine für sie neue Kultur.

Die Neuankömmlinge – sei es in Lindenthal oder Marsdorf – haben sich in der Regel von Heimat und Familie trennen müssen und schauen in eine ungewisse Zukunft. Sie leben mit einem Minimum an Habseligkeiten unter anderen Menschen mit ähnlichem Schicksal, die ihnen aber aufgrund ihrer unterschiedlichen Kulturkreise fremd sind. Ihre Möglichkeiten, an unserem Alltagsleben teilzunehmen, sind sehr eingeschränkt.

Erfahrungsgemäß ist dies immer eine Herausforderung für alle Beteiligten. Auch für uns Lindenthaler Bürger ist die Situation etwas Neues. An der Verpflichtung, die mittellosen Menschen humanitär zu unterstützen, ihnen mit Respekt und Freundlichkeit zu begegnen, ändert dies jedoch nichts.

Mit Engagement und Offenheit können wir die Neuankömmlinge integrieren und dabei unser eigenes Leben bunter, abwechslungsreicher und vielfältiger gestalten. Mit Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe schaffen wir eine für uns alle lebenswerte Gemeinschaft!



## Machen Sie mit!

In unseren Arbeitsgruppen werden notwendige Hilfestellungen geleistet:

### AG Aktivitäten

- Sport- und Freizeitangebote (Fahrradwerkstatt, Musik, Handarbeit, Kochen etc.)
- Organisation von Veranstaltungen und Ausflügen

### AG Beruf / Bildung

- Hilfestellung bei der Suche nach einem Praktikum, beim Weg in die Arbeitswelt

### AG Café

- Aktivitäten zum Austausch und zur Begegnung

### AG Mentoren

- Begleitung bei Behördengängen, Arztbesuchen u.a.
- Anwaltliche Beratung
- Übersetzung / Dolmetschen
- Betreuung von Kindern und Familien
- Wohnraumvermittlung

### AG Sprache

- Deutsch-Unterricht bzw. Sprachförderung

Jeder, der sich mitverantwortlich fühlt und etwas beisteuern möchte, ist willkommen und kann sich mit persönlichem Engagement, Geld- und Sachspenden einbringen, um den Hilfsbedürftigen ein Leben fern der Heimat zu ermöglichen.

Wir suchen laufend ehrenamtliche Unterstützer für unsere AGs und darüber hinaus zur medizinischen, psychologischen/therapeutischen Betreuung, Organisationstalente, Finanz- und PR-Interessierte und gerne auch jüngere Mitstreiter, die mit gleichaltrigen Flüchtlingen in Kontakt treten.

Für alle Interessierten ist das **Netzwerk Integration Lindenthal** dabei Ihr Ansprechpartner. Machen Sie mit und melden Sie sich unter **info@netzwerk-integration-lindenthal.de!**